

# Miesbacher Impuls

Juli 2010

Das Regionale Wirtschaftsmagazin

Heft 5

## TITELTHEMA

Landkreis Miesbach:  
**Zukunftsbranche  
Gesundheitswirtschaft**

## WIRTSCHAFT

Wirtschaftsempfang  
**Ehrung für heimische  
Unternehmen**

Gespräch mit Geschäftsführer  
Dr. Uwe Zöllner  
**Zukunftsperspektiven des  
Krankenhauses Agatharied**

## POLITIK

Delegationsreise nach Shanghai  
**Europäische Metropolregion  
München auf der EXPO**

Portrait der Seegemeinde  
**Bad Wiessee –  
Erholung und Gesundheit**

## BILDUNG & BERUF

Fraunhofer-Institut  
**Lösung des Tomatensaft-  
Rätsels bei Flugreisen**

## LEBEN & FREIZEIT

Benzin im Blut  
**Oldtimer-Events im  
Landkreis Miesbach**

Gertraud Gruber  
**Interview mit der Grande  
Dame der Kosmetik**



Landkreis Miesbach | Gesundheitswirtschaft



SMG Standortmarketing-  
Gesellschaft Landkreis  
Miesbach mbH



Regionalmanagement  
Bayern



Gertraud Gruber

# Gertraud Gruber

## Ein Lebenswerk der besonderen Art

Gertraud Gruber, die „Grande Dame“ der Kosmetik, hat vor 55 Jahren in Rottach-Egern die erste Schönheitsfarm Europas gegründet. Nach einem harten Weg, den sie mit großem unternehmerischem Geschick meisterte, beschäftigt sie heute rund 80 Mitarbeiter auf ihrer Schönheitsfarm mit einer Kapazität von 79 Zimmern in verschiedenen Gäste- und Vertragshäusern in Rottach-Egern.

Das zweite Unternehmen, die Gertraud Gruber Kosmetik GmbH & Co., wurde im letzten Jahr mit einem neuen Versandgebäude in Rottach-Egern erweitert. Von dort erhalten über 1.600 autorisierte Kosmetikinstitute die hochwertigen Gesichts-, Körperpflege- und Gesundheitsprodukte sowie das dekorative Produktsortiment. In der Vertriebsfirma sind über 20 Mitarbeiter beschäftigt. Die Herstellung der Produkte auf natürlicher Basis erfolgt in Bad Tölz. Die Kosmetikmarke ist in vielen Ländern Europas sowie in Taiwan, Südkorea und Japan erfolgreich vertreten.

■ Frau Gruber, vor 55 Jahren haben Sie Ihre Schönheitsfarm gegründet. Sehen Sie sich als Pionierin der Wellness-Bewegung?

Ja – sofern Wellness nicht eine kurzfristige Trendbehandlung ist, sondern im Sinne einer vorsorgenden Gesundheitspflege das ganzheitliche Wohlbefinden nachhaltig steigert.

Während des Kriegs arbeitete ich als Heilgymnastin im Lazarett in Rottach-Egern und spezialisierte mich auf die Behandlung der Gesichtsmuskulatur nach Nervenverletzungen. Nach dem Krieg machte ich in München eine Ausbildung zur Kosmetikerin. Aber Kosmetik alleine und Gesichtsbearbeitungen waren mir zu wenig. Mit gesunder Ernährung, Gymnastik, Massagen und Hautpflege wollte ich den ganzen Körper behandeln. So eröffnete ich, nachdem es einige Hürden zu überwinden galt, 1955 die erste Schönheitsfarm in Europa. Am Anfang hatte ich nur wenige Gäste, doch im Laufe der Jahre wurden es immer mehr – heute genießen hier jährlich rund 5.000 Frauen ihren Aufenthalt. Viele Ärzte schicken sogar ihre Patientinnen zur Rekonvaleszenz hierher.

■ Worin unterscheidet sich Ihre Schönheitsfarm von anderen Wellnessangeboten?

Mal ganz abgesehen vom „Frühstück am Bett“, dass die Damen auf ihrem Zimmer serviert bekommen – wo gibt es das heute noch? – liegt der Unterschied nach den Beurteilungen unserer Gäste in der kompetenten und gleichzeitig liebevollen Betreuung. Das beginnt in dem persönlichen Gespräch mit der Chefkosmetikerin zu Beginn des ein- oder zweiwöchigen Aufenthaltes. Da werden die bestmöglichen

Behandlungen für jede Frau individuell zusammengestellt. Und zwar für die kosmetischen Behandlungen, die tief wirkenden Massagen unserer Physiotherapeuten, die individuelle Ernährungsweise – sehr beliebt ist zum Beispiel auch unsere Entsäuerungswoche mit basenreicher Ernährung – sowie Empfehlungen für leichte Fitness- und Bewegungsübungen, meditative Entspannung und vieles mehr. Dieses harmonische Zusammenspiel in einer Atmosphäre der Geborgenheit führt zum Einklang von Körper, Seele und Geist.

■ Inwiefern hat sich Ihre Philosophie der Ganzheitskosmetik im Laufe der Jahrzehnte verändert?

Grundsätzlich sind wir unserer Philosophie treu geblieben. Aber wir ergänzen unsere Behandlungen konsequent mit neuen Methoden sowohl aus westlichen wie auch östlichen Gesundheitslehren. Größten Wert legen wir immer auf den Aspekt der vorsorgenden Gesundheitspflege.

■ Was ist das Geheimnis Ihres Erfolges?

Ich arbeite nur mit bestens ausgebildetem Fachpersonal. Unser Angebot in der Kosmetik und Physiotherapie bis hin zur Ernährung, Bewegung, Yoga und Qi Gong ist sehr vielschichtig. Es geht bei uns nicht um das ständige Kasteien des Körpers. Die Freiwilligkeit der Gäste steht im Vordergrund des Erholungsaufenthaltes und die Frauen freuen sich auf ihre Anwendungen.

■ Im Jahr 2002 haben Sie den Benediktushof in der Nähe von Würzburg gekauft, restaurieren lassen und Pater Willigis Jäger und seiner spirituellen Arbeit zur Verfügung gestellt. Was bedeutet Spiritualität für Sie?

Die kontemplative Meditation von dem Benediktiner und Zen-Meister Pater Willigis Jäger ist eine Verschmelzung aus moderner und transkonfessioneller Spiritualität. Auf dem Benediktushof treffe ich mich einmal im Jahr mit Gertraud-Gruber-Kosmetikerinnen für ein Meditations-Wochenende.

■ Würden Sie, als „Grande Dame der Kosmetik“, noch einen Schönheitstipp verraten?

Bleibt man beweglich und lebt so gesund wie nur irgendwie möglich ohne sich dabei zu kasteien, hat man gute Voraussetzungen für ein langes, gesundes Leben. Für den Körper sind einfache Lebensmittel bei hoher Qualität am besten, noch dazu sollte man sehr langsam und bewusst essen, dann hält jeder ein schlankes Idealgewicht. Und natürlich muss die Haut entsprechend ihren Bedürfnissen täglich gut gepflegt werden, denn das ist das größte Organ des Menschen.

### Unternehmerischer Werdegang

1948	Ausbildung zur Kosmetikerin
1949	Anmietung eines Kosmetiksalons in Rottach-Egern
1955	Eröffnung der ersten Schönheitsfarm Europas mit acht Zimmern und fünf Mitarbeitern in einer ehemaligen Silberfuchsfarm in Rottach-Egern
1959	Kauf des heutigen Haupthauses im Berta-Morena-Weg in Rottach-Egern
1985	Bundesverdienstkreuz für die Förderung und Entwicklung der Kosmetik in Deutschland
1996	Kosmetikvertrieb als eigenständiges Unternehmen: Gertraud Gruber Kosmetik GmbH & Co.
2000	Bezug des neuen Vertriebs- und Verwaltungsgebäudes und Eröffnung des Gertraud Gruber-Schulungszentrums
2006	Verleihung des Bayerischen Verdienstordens
2009	Bezug des neuen Versandgebäudes in Enterrottach